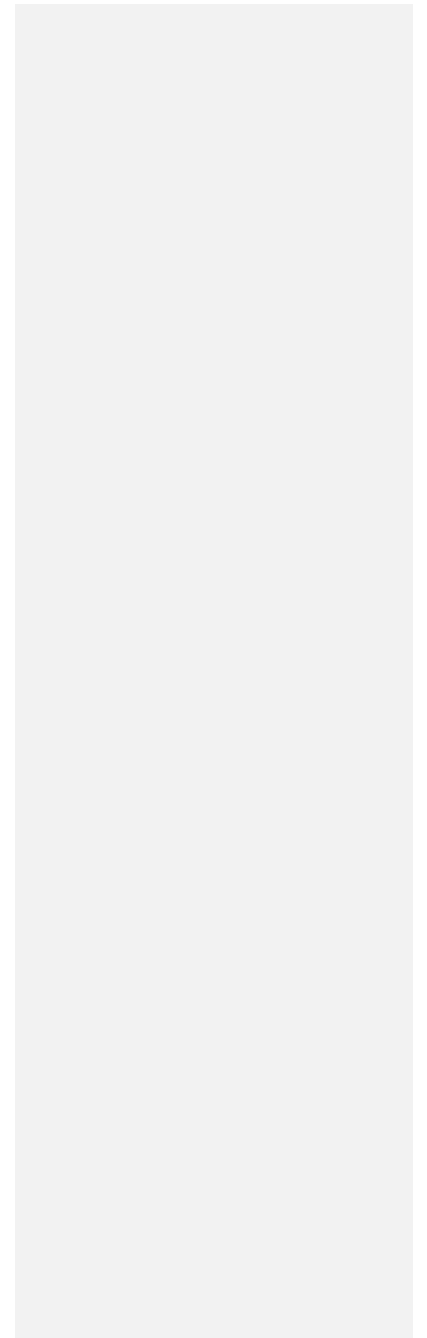


**Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg  
in der Erzdiözese  
München und Freising**

**Protokoll der 73. ordentlichen Diözesanversammlung  
vom 26. November 2010 bis 28. November 2010**

**Thalhäusl, Fischbachau**



(noch bearbeiten) **Inhaltsverzeichnis und Tagesordnung**

1.	Begrüßung der Teilnehmer / Ernennungen	Seite 03
2.	Feststellen der Beschlussfähigkeit / Formalia	Seite 05
3.	Berichte: Vorstand / Stufen / Referate / Freunde und Förderer / BDKJ München und Freising / Bundesvorstand	Seite 08
4.	Antragsnachbesprechung und Entlastung	Seite 10
5.	Berichte aus dem Jugendwerk St. Georg e.V. (öffentlicher Teil)	Seite 12
6.	Wahlen: Wahl zum Jugendwerk Berichte aus dem Jugendwerk St. Georg e.V. (nichtöffentlicher Teil) / Wahl zum Wahlausschuss	Seite 14
7.	Anträge	Seite 17
8.	Jahresplanung	Seite 19
9.	Sonstiges	Seite 22

## **TOP 1: Begrüßung / Ernennungen**

Steffi Wecker eröffnet die 73. ordentliche Diözesanversammlung.

Thomas Hoffmann-Broy liest zu Beginn den Text „Mut“ von Lothar Zenetti.

Anmerkungen zum Bericht:

Kevin Doil ist im Arbeitskreis Roverstufe und nicht im Arbeitskreis Pfadfinderstufe

Barbara Bucksch ist nicht Schnuppermitglied im Arbeitskreis Pfadfinderstufe sondern Mitglied im Arbeitskreis.

Florian Uhl gibt sein Amt als Referent der Roverstufe aus beruflichen Gründen auf.

Eva Moutschka wird als Referentin der Roverstufe ernannt.

Kevin Doil wird als Arbeitskreismitglied der Pfadfinderstufe ernannt.

Die Vorsitzenden Steffi Wecker, Lukas Glockner und Thomas Hoffmann-Broy begrüßen

### **als stimmberechtigte Mitglieder der Versammlung**

den Referenten der Wölflingsstufe Michael Kobienia

den Referenten der Jungpfadfinderstufe Tobias Steck, die Referentin Petra Huber ist entschuldigt

den Referenten der Pfadfinderstufe Martin Mann

die Referentin der Roverstufe Eva Moutschka

für den Bezirk Ebersberg Anneke Krill, Martin Galek

für den Bezirk Freising Jutta Kätzlmeier, Martin Flad

für den Bezirk München-Isar Mathias Fazekas

für den Bezirk München-Ost Matthias Hanke

für den Bezirk Oberland Markus Ihmig

für den Bezirk Rosenheim Johanna Adel

für den Bezirk Ruperti-Mühldorf Stefan Höglauer, Stefan Durner

für den Bezirk Würm-Amper ist niemand anwesend

die Delegierten der Wölflingsstufe Jonas Bartsch

die Delegierten der Jungpfadfinderstufe Teresa Zollner, Valentina Boos, Philipp Herian

die Delegierten der Pfadfinderstufe Alexandra Hoisl, Barbara Bucksch, Franziska Boos

die Delegierten der Roverstufe Daniela Wolfschoon, Kevin Doil, Jakob Adel

**als beratende Mitglieder der Versammlung**

die Fachreferentin der Diözesanleitung für Behindertenarbeit Maria Reischl  
den Fachreferenten der Diözesanleitung für Ökologie Bernd Achelis  
den hauptberuflichen Referenten für Ökologie und Internationale Gerechtigkeit Stephan Hoppe  
als Mitglied des Rechtsträgers (Jugendwerk St. Georg e.V.) Peter Zisch (nur Samstag)  
als Vertreterin des Bundesvorstand Katharina Kaufmann (kommt erst am Nachmittag)  
die Vertreterin des Diözesanvorstandes BDKJ Anette Westerwalbesloh (nur Samstag)  
die Vertreter des Landesvorstands Florian Käufer und Tobi Heßen (nur Samstag)

**als Gäste der Versammlung**

ein Mitglied des Freundes- und Fördererkreises der DPSG im Diözesanverband Richard Uhl  
die hauptberufliche Geschäftsführerin und Fachreferentin Behindertenarbeit Regine Zisch  
die Vorstandsreferentin für Bildung Susanne Brandl  
die Vertreterin der PSG Petra Hitzenbichler (nur Samstag)  
Lisi Maier als Moderatorin  
den hauptberuflichen Referenten der Diözesanleitung Bernhard Berchtenbreiter  
die Köche Susi Jocham, Uli Schulze und Andi Pröhl  
den Hausverwalter des Thalhäusl Thomas Unger

## **TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit / Formalia**

### **Feststellen der Beschlussfähigkeit:**

Die Versammlung ist mit 27 von 38 Stimmen beschlussfähig.

Das Rederecht für Gäste wird beantragt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur DV 2010 und das Protokoll der DV 2009 fristgerecht verschickt wurden. Der Bericht zur DV 2010 ging den Teilnehmern der Versammlung fristgerecht zu.

Protokollant ist Bernhard Berchtenbreiter.

### **Anträge**

Antrag 1

Antragsgegenstand: Diözesanlager 2013

Antragsteller: Franzi B., Anneke, Alex, Martin, Markus, Franzi K., Tobi, Barbara

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Im Jahr 2013 findet das nächste Lager des Diözesanverbands München und Freising statt. Für die Planung und Vorbereitung wird eine Projektgruppe eingerichtet, in der die Bezirksleitungen und die Diözesanleitung vertreten sind.

Begründung:

Das letzte Diözesanlager *Mythos 13* war ein Erfolg – nicht nur, weil 4.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder beteiligt waren, sondern auch, weil es ein Erlebnis für den gesamten Diözesanverband dargestellt hat und so zum Aufbau einer gemeinsamen Identität beigetragen hat. So eine Aktion wird auch jetzt unserer Diözese gut tun.

Für das Jahr 2013 spricht die passende Jahreszahl und besonders die Tatsache, dass *Mythos 13* dann bereits 8 Jahre zurück liegt.

### **Aufnahme von Initiativanträgen in die Tagesordnung:**

## **Initiativantrag 1**

### **Antragsgegenstand:**

Terminverlegung geplantes Diözesanlager 2013

### **Antragsteller:**

Bezirk München-Ost, vertreten durch den Bezirksvorstand Matthias Hanke  
Antragsgegenstand:

### **Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

Das nächste Diözesanlager findet nicht im Jahr 2013 statt.

### **Begründung:**

Der Bezirk München-Ost führt traditionell alle 3 Jahre ein sehr erfolgreiches Bezirkslager (zuletzt 2010 mit 330 Teilnehmern) durch, welches das nächste Mal turnusmäßig im Jahr 2013 stattfinden wird.

Als Bezirk mit der Nummer 13 bietet sich das Jahr 2013 optimal für ein Bezirkslager an. Ein Zahlenspiel wie dieses wird in naher Zukunft nicht mehr möglich sein. Diese einmalige Gelegenheit wollen wir nicht ungenutzt lassen.

Außerdem stellt das Bezirkslager 2013 für den Bezirk München-Ost ein Jubiläum dar, da sich in diesem Jahr die Tradition des Bezirkslagers zum 10 Mal in unserer Geschichte wiederholt.

Der Bezirk München-Ost stellt regelmäßig eine nicht unerhebliche Teilnehmerzahl auf Diözesanlagern. Auch auf anderen Diözesan- und DPSG-Aktionen engagiert sich der Bezirk in der Organisation, ist Bestandteil diverser AKs und ist durch große Teilnehmergruppen vertreten. So stellten wir auf der MEUTEREI fast die Hälfte der teilnehmenden Kinder und zeigten durch die mitfahrenden Leiter große Hilfsbereitschaft. Zuletzt trat der Bezirk auf dem BAWAII mit 60 Teilnehmern an und von den 7 Diözesantrupps, welche auf das Jamboree 2011 fahren, stellt der Bezirk München-Ost zwei Trupps.

Es wäre sehr bedauerlich, wenn wir uns 2013 zwischen Bezirkslager und Diözesanlager entscheiden müssten und so das Diözesanunternehmen nicht unterstützen könnten. Schon jetzt steht fest, dass zwei Großlager in einem Jahr aus finanziellen und zeitlichen Gründen nicht möglich sind und es darüber hinaus fraglich ist, ob Motivation und Manpower für beide Lager aufrecht erhalten werden können. Deshalb wird sich der Bezirk für eines der beiden Lager entscheiden müssen und das wird sicherlich das eigene Bezirkslager sein.

Wir haben turnusmäßig, nämlich alle 7 Jahre, mit einem Diözesanlager im Jahr 2012 gerechnet. Bereits 2005 haben wir unser Bezirkslager zu Gunsten des Diözesanlagers vorgezogen. Es wäre sehr bedauerlich, wenn man sich auf einen, von der Diözese selbst festgelegten Turnus, nicht mehr verlassen könnte und damit die Planungssicherheit der Bezirke eingeschränkt wird.

## **Initiativantrag 2**

**Antragsteller:**

Diözesanvorstand

**Antragsgegenstand:**

Diözesanversammlung 2011

**Die Diözesanversammlung möge beschließen:**

Die 74. Diözesanversammlung 2011 findet vom 25. November bis 27. November 2011 im Thalhäusl statt.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

**Initiativantrag 3**

**Antragsteller:** Diözesanvorstand

**Antragsgegenstand:** Projekt Zukunft 1300

**Antragstext:**

Die Diözesanversammlung beschließt die Durchführung des Projektes „Zukunft 1300“. Dazu wird eine Arbeitsgruppe gegründet.

**Projektziel:**

Identifizierung von Problem- und Handlungsfeldern im Diözesanverband.

**Methode:**

Gearbeitet wird anhand einer geeigneten Methode, wie etwa Zukunftswerkstatt oder –konferenz. Es wird durch den AK hierzu ein Tag gestaltet. Für diesen sollen insbesondere Leiterinnen und Leiter aus den Stämmen angesprochen werden. Die Ergebnisse des Tages werden den Stämmen und Bezirken zur Verfügung gestellt und auf der DV 2011 eingebracht. Diese beschließt ggf. eine Weiterarbeit oder Konsequenzen.

**Begründung:**

Wie auf Bundesebene (Projekt DPSG im Wandel) sollte sich der Diözesanverband fragen, wie seine Entwicklung in den nächsten Jahren aussehen kann. Beobachtungen aus den unterschiedlichen Ebenen wie z.B. Stammeschließungen bei gleichbleibender Gesamtmitgliederzahl, Leitermangel, etc., sollten zusammengetragen und bewertet werden. Damit leisten wird ein Beitrag für die Zukunft unseres Diözesanverbandes geleistet.

Abstimmung über Aufnahme in die Tagesordnung:

Alle Initiativanträge werden in die Tagesordnung aufgenommen.

Es wird die Einfügung „Entlastung des Vorstandes“ nach dem Bericht des Vorstandes in die Tagesordnung beantragt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 72. Diözesanversammlung ist per Mail verschickt und im Internet veröffentlicht worden.  
Zum Protokoll gibt es keine Anmerkung. Damit gilt es als genehmigt.

### **TOP 3: Berichte**

#### **Wölflingsstufe**

Selina Reichl und die beiden Schnuppermitglieder haben den Arbeitskreis aus beruflichen Gründen verlassen. Michael Kobienia ist alleine und sucht dringend Mitstreiter für die Wölflingsstufe. Mit dem Arbeitskreis Behindertenarbeit wurde eine Veranstaltung für Leiter mit dem Thema „Schwierige Kinder“ organisiert. Diese soll in 2011 wiederholt werden, da sie ein großer Erfolg war. Im Vordergrund der Arbeit wird jetzt die Personalsuche sein.

Lukas Glockner dankt den ausgeschiedenen Personen und Michael Kobienia für die geleistete Arbeit.

#### **Jungpfadfinderstufe**

Die Jungpfadfinderstufe trägt ein Lied vor. Thomas Hoffmann-Broy dankt den Mitgliedern der Jungpfadfinderstufe für die Arbeit im vergangenen Jahr.

#### **Pfadfinderstufe**

Die Pfadfinderstufe trägt den Bericht in Form eines Sketches vor. Als nächste Veranstaltung ist die Waldmeisterschaft 2011 geplant. Steffi Wecker dankt den Mitgliedern der Pfadfinderstufe für die Arbeit im vergangenen Jahr.

#### **Roverstufe**

Eva Moutschka berichtet vom Bayernlager der Roverstufe, das sehr gut verlaufen ist. Darüber hinaus ist ein Winterwochenende und der „Explorer Belt 2011“ in Schottland geplant.

Thomas Hoffmann-Broy dankt Maria Reischl für die Arbeit im vergangenen Jahr.

#### **Behinderten-AK / B13**



Maria Reischl berichten in Form einer Traumreise über Schwerpunkte aus dem Jahr 2010.  
Thomas Hoffmann-Broy dankt den Mitgliedern des Behindertenreferats für die Arbeit im vergangenen Jahr.

### **Internationale Gerechtigkeit**

Regine Zisch weist darauf hin, dass sich keine Interessierten für einen AK gefunden haben. Sie berichtet über den Studientag zum kritischen Konsum und empfiehlt dazu das Buch „Ende der Märchenstunde“ von Kathrin Hartmann.

Thomas Hoffmann-Broy dankt Regine Zisch für die Arbeit im vergangenen Jahr.

Stefan Hoppe, der neue Referent für internationale Gerechtigkeit und Ökologie stellt sich kurz vor.

Steffi Wecker dankt Stefan Hoppe für die Arbeit im vergangenen Jahr.

### **AK Ökologie**

Aus dem AK ist noch niemand da.

### **Bildungsreferat**

Susanne Brandl weist mit Hilfe eines Schildes („Lesen bildet“) auf den Bericht hin.

Steffi Wecker dankt den Bildungsreferenten Susanne Brandl und Bernhard Berchtenbreiter.

### **AK Öffentlichkeitsarbeit**

Lukas Glockner berichtet, dass Steffi Klein und Tobias Irlinger aus dem AK ausgeschieden sind. Christoph Hechtel, Regine Zisch und Lukas Glockner sind noch Mitglieder. Sie werden versuchen, den Newsletter aufrecht zu erhalten. Regine Zisch weist auf den Verleih der verschiedensten Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit hin.

### **Bericht des Vorstandes**

Aus der Versammlung kommt große Zustimmung über die Form des Vorstandsberichtes.

Steffi Wecker schreibt Leitfragen an eine Pinnwand, die für eine Reflexion der Versammlung dienen sollen:

1. Konntest du deine Themen / Anträge einbringen?
2. Haben deine Anliegen genügend Beachtung gefunden?
3. Wurden die Schwerpunkte richtig gesetzt?
4. Gibt es Anregungen für den Vorstand?
5. Was ich noch fragen wollte?

Steffi Wecker begrüßt Bernd Achelis, den Referenten des Fachbereichs Ökologie:

Bernd berichtet, dass wir beim ÖKT an einem Wettbewerb teilgenommen haben und dafür eine Präsentation unserer Arbeit in Form eines Schaukastens gefertigt haben. Es hat ferner ein Vortrag über das Thema Ökologie stattgefunden. Die geplanten Ökowanertage mussten leider auf Termingründen ausfallen. Bernd legt aus beruflichen Gründen sein Amt als Referent nieder.

Steffi Wecker dankt Bernd Achelis.

#### **TOP 4: Antragsnachbesprechung und Entlastung:**

Antrag 1: Ort und Zeit der nächsten Diözesanversammlung

Wurde erledigt

Antrag 2: Antrag zur Kluftänderung

Die Bundesleitung testet die Kluften gerade. Es wird die Kluft in Zukunft in verschiedenen Ausführungen geben. Wenn es neue Informationen gibt, werden sie weitergegeben.

Antrag3: Kritischer Konsum:

Lukas Glockner stellt fest, dass wir bei unseren Einkäufen bemüht sind, regionale Produkte einzukaufen.

Antrag 4: Weiki Bäume

Die Weiki Bäume wurden im Thalhäusl gepflanzt. Früchte werden sie erst nach 3 Jahren tragen.

Es wird ein Antrag auf die Entlastung des Vorstandes gestellt: Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Lukas Glockner dankt der Versammlung für das Vertrauen. Der Vorstand wird die Anregungen aufnehmen und im Sinne der DPSG weiterarbeiten.

Pause

#### **TOP 5: Bericht des Freundes und Fördererkreis**

Thomas Hoffmann-Broy begrüßt den Vorsitzenden der Freunde und Förderer Richard Uhl.

Richard Uhl weist darauf hin, dass die Freunde und Förderer wieder über finanzielle Mittel verfügen. Sie werden Mittel zur Unterstützung der Jamboreefahrer bereitstellen. Bezirke und Stämme können über den Diözesanvorstand Zuschüsse beantragen. Richard Uhl bittet um Unterstützung bei der Mitgliedergewinnung. Vor allem die Suche nach jüngeren Mitgliedern soll intensiviert werden. Am 29.4.2011 ist der Georgstag. Der Gottesdienst findet in der Bürgersaalkirche statt. Anschließend findet ein gemütliches Treffen im Kolpinghaus statt. Richard Uhl bietet an, dass die Freunde und Förderer beim Berufsstart oder bei beruflichen Veränderungen behilflich sein können.

Archiv: Thomas Hoffmann-Broy bittet um die Weitergabe von Materialien aus Stämmen und Bezirken an das Archiv, die im Archiv gut aufgehoben sind.

## **TOP 6: Berichte aus dem Jugendwerk St. Georg e.V.**

### **Bericht des Vorstandes Jugendwerk Sankt Georg e.V.**

#### **Teil 1 – öffentlich-**

Regine Zisch berichtet:

#### **Geschäftsstelle**

Das große Thema 2010 war und ist selbstverständlich der Weggang von Maria Strube, der langjährigen geschäftsführenden Referentin. Ihre immense Erfahrung ist natürlich nicht schnell zu ersetzen. Nach einer Übergabezeit kümmert sich seit September 2010 Regine Zisch um die Belange der Geschäftsstelle und der Häuser. Die dadurch freigewordene halbe Fachreferatsstelle wird demnächst wieder besetzt werden. Die Verteilung der Aufgaben im Diözesanbüro und die personelle Veränderung waren Themen der diesjährigen Büroklatur.

#### **Thalhäusl**

Auch im Jahre 2010 erfreute sich das Thalhäusl zunehmender Beliebtheit. Trotzdem bleibt der Beschluss der Vollversammlung bestehen, es zu veräußern.

Die Attraktivität des Hauses ist u.a. Thomas Unger (T.U.) zu verdanken, der sich in außergewöhnlicher Weise ums Thalhäusl kümmert. An dieser Stelle ein Dank dafür. Seit Juni 2010 hat er Unterstützung im Haus. Es wurde eine Reinigungskraft eingestellt.

Nach einem Beschluss der letztjährigen Diözesanversammlung wurden im bzw. um das Haus Weiki-Bäumchen gepflanzt.

Im Sommer dieses Jahres musste eine neue Entkeimungsanlage für das Trinkwasser eingebaut werden. Die alte Anlage wurde nicht mehr repariert, da sie 2011 nicht mehr der Normanforderung entsprochen hätte.

#### **Seegatterl**

Im Jahre 2009 wurde die Renovierung des Seegatterls beschlossen. Nach einer Begehung Anfang 2010 entschied man sich den Sanitärbereich und die Außenfassade zu sanieren. Der Charakter des Hauses sollte nicht verändert werden. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Seegatterl-Ausschuss im August.

Dem Seegatterl-Ausschuss sei zudem gedankt für seinen Arbeitseinsatz in den Weihnachtsferien und den Wochenenden im April, Juni und Oktober.

Verantwortlicher Hausmeister ist Josef Wolf.

Peter Zisch (Jugendwerk St. Georg e.V.) erläutert die Personalveränderungen. Regine Zisch folgt Maria Strube als Geschäftsführerin und Stephan Hoppe folgt Regine Zisch als Referent für Internationale Gerechtigkeit und Ökologie.

Das Thalhäusl hat eine neue Entkeimungsanlage. Es ist bestens ausgelastet und bereits bis Oktober ausgebucht.

Im Seegatterl steht eine Renovierung der sanitären Anlagen an.

## **Teil 2 des Berichtes des Jugendwerkes St. Georg e.V. – nicht öffentlich**

Lukas Glockner dankt Regine Zisch für die gute Zusammenarbeit.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Stefan Durner verlässt die Versammlung.

## **TOP 6: Wahlen**

### **Wahl zur Diözesanvorsitzenden**

Der Wahlausschuss übernimmt die Leitung der Versammlung.

Im Wahlausschuss sind folgende Mitglieder: Maria Reischl, Anneke Krill, Matthias Fazekas, Martin Mann. Florian Uhl ist nicht mehr im Ausschuss, da er sein Referentenamt abgibt.

Der Wahlausschuss hat sich zweimal getroffen. Es ging eine Ausschreibung an alle Leiterinnen und Leiter heraus. Vorgeschlagen als Diözesanvorsitzende wurde Steffi Wecker. Der Wahlausschuss hat sich mit der Kandidatin getroffen. Das Gespräch war sehr stimmig.

Die Kandidatenliste wird eröffnet:  
Es gibt keine weiteren Kandidatinnen.  
Die Liste wird geschlossen.

Die Kandidatin stellt sich vor:  
Steffi ist 31 Jahre alt und als Versicherungsmathematikerin bei der Allianz beschäftigt. Sie kommt aus dem Stamm Freising, war dort Gruppenleiterin und Stammesvorstand und anschließend im Bezirk als Vorstand tätig. Sie arbeitet gerne mit dem bestehenden Vorstand im Team und hat viel Spaß in der Arbeit mit der DL und den BeVos. Sie bittet die Versammlung um das Vertrauen für eine neue Amtszeit. Ihre Perspektive wäre aber eher eine Amtszeit für 2 Jahre.  
Der Umbruch in der DL und in den Bezirken wird eine große Herausforderung und viel Integrationsarbeit geben. Die Veränderungen im Büro müssen ebenfalls bewältigt werden. Schwerpunkt werden das Diözesanlager 2013 und die Zukunftswerkstatt werden.

Fragen an Steffi Wecker

Matthias Hanke: Was liegt dir besonders am Herzen?

Steffi Wecker: Der Neuaufbau des Öko-AK ist ein wichtiger Punkt. Eine weiterer ist die „DPSG im Wandel“ Umfrage, wo wir einen Blick in die Stämme werfen müssen, welche Themen im Vordergrund stehen und welche angestoßen werden müssen. Das Diözesanlager ist ein weiteres Anliegen ebenso wie die Überprüfung der DL dahingehend, ob die Angebote zur Zielgruppe passen.

Petra Hitzenbichler: Petra stellt fest, dass die Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden sehr gut war.

Matthias Hanke: Du hast 2 Jahre Perspektive, deine Kollegen jeweils nur ein Jahr. Kannst du dir vorstellen, mit zwei neuen Vorständen zu arbeiten?

Steffi Wecker: Der Vorstand wir gemeinsam überlegen, was sinnvoll ist. Sie möchte keinen so großen Wechsel haben, wie bei ihrer Wahl.

Martin Mann: Könntest du die auch vorstellen, das Amt drei Jahre zu machen?

Steffi Wecker: Meine Perspektive sind eher zwei Jahre.

Johanna Adel: Du würdest also das Diözesanlager mit planen und davor aufhören?

Steffi Wecker: Ja, wenn ein Abschied, dann ganz.

Matthias Hanke beantragt eine Personaldebatte.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Personaldebatte

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

### **Wahl:**

Steffi Wecker wird mit 25 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zur Diözesanvorsitzenden gewählt.

Steffi Wecker nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Es wird Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Wahl zum Wahlausschuss:**

Die Amtszeiten von Florian Uhl und Maria Reischl enden. Anneke Krill, Martin Mann und Matthias Fazekas haben noch ein Jahr Amtszeit. Dadurch sind 2 Posten neu zu besetzen.

Die Kandidatenliste wird eröffnet:

Matthias Hanke	kandidiert nicht
Tobias Steck	kandidiert
Maria Reischl	kandidiert
Susanne Brandl	kandidiert nicht

Die Liste wird geschlossen.

Tobias Steck	26 Ja Stimmen	nimmt die Wahl an
Maria Reischl	26 Ja Stimmen	nimmt die Wahl an

Es wird Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

### **Wahlen zum Jugendwerk**

Peter Zisch weist darauf hin, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendwerk in der Diözesanversammlung gewählt werden. Eine Fördermitgliedschaft ist ebenfalls möglich.

Die Kandidatenliste wird eröffnet:

Vorgeschlagen werden:

Astrid Huber (Seegatterl), Thomas Machate (Seegatterl), Steffi Wecker (AK Admin), Anja Moser (Vorsitzende), André Geyer (Finanzausschuss)

Von der Versammlung wird kritisch angemerkt, dass keiner der Kandidaten anwesend ist.

Die Liste wird geschlossen.

André Geyer	kandidiert
Thomas Machate	kandidiert
Anja Moser	kandidiert
Steffi Wecker	kandidiert
Astrid Huber	kandidiert

André Geyer	22 Ja Stimmen	nimmt die Wahl an
Thomas Machate	21 Ja Stimmen	nimmt die Wahl an

Anja Moser	20 Ja Stimmen	nimmt die Wahl an
Steffi Wecker	23 Ja Stimmen	nimmt die Wahl an
Astrid Huber	20 Ja Stimmen	nimmt die Wahl an

Es gibt 3 Enthaltungen

Es ergeht die Bitte der Versammlung an das Jugendwerk, das zukünftig Kandidierende sich ordentlich persönlich oder im Ausnahmefall zumindest schriftlich zur Wahl vorstellen sollen.

### **Mittagspause**

Lukas Glockner eröffnet die Versammlung und begrüßt Katrin Kaufmann, die Referentin der Wölflingsstufe auf Bundesebene, als Vertreterin des Bundesvorstands.

### **Bericht der Bundesebene:**

Im Bund wird gerade die neue Kluft getestet. Sie kommt aus fairem Handel, wird einen schöneren Schnitt haben und es wird sie in verschiedenen Größen und Armlängen geben. Ein weiteres Thema sind die Änderungen in der Modulausbildung. Auch im Bundeskonzept wurde der Baustein „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (Sensibilisierung und Intervention)“ zum Pflichtbaustein. Die Module Technik, Geschichte der DPSG, Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (Prävention) und geschlechtsbewusste Gruppenarbeit werden zu Kann Bausteinen. Von diesen müssen nur noch 2 Bausteinen gemacht werden.

Die Jahresaktion wird den Klimawandel zum Thema haben. Die Fundraising Kampagne läuft. Es gibt Postkarte und Flyer. Eine Internetplattform „Stay Scout“ wurde eingerichtet. Ein weiteres großes Thema ist „DPSG im Wandel“

Johanna Adel bitte um eine detaillierte Auswertung nach Bezirken, wenn die Daten der Erhebung zu „DPSG im Wandel“ verfügbar sind.

Lukas Glockner: Wann startet die neue NaMi?

Katrin Kaufmann: Der Start soll im Jahr 2011 erfolgen. Es sollen viele Neuerungen vorhanden sein.

Matthias Fazekas: Gibt es Neuigkeiten in der Kuratenfrage?

Katrin Kaufmann: Die Bischöfe haben viel Verständnis für das Bedürfnis der DPSG, einen Priester als Kuraten zu erhalten. Es ist aber nicht klar, ob die Bischofskonferenz einen Kandidaten zur Verfügung stellt.

Stefan Höglauer: Die Koedukation soll als Pflichtbaustein nicht aus dem Ausbildungskonzept herausfallen. Wir sind ein koedukativer Verband.

Katrin Kaufmann: Es wurden andere, ebenfalls wichtige Themen, aufgenommen und der Zeitumfang der Ausbildung sollte gleich bleiben. Da mussten Inhalte gestrichen werden.

## **TOP 7: Anträge**

Es wird Rederecht für Gäste beantragt. Der Antrag wird angenommen.

### **Antrag 1: Referententraining**

Antragsteller:

Teresa Zollner (DAK Jupfi), Petra Huber (Diözesan-Jupfireferentin), Fabian Pölt (Bezirks-Jupfireferent Oberland), Martin Mann (Diözesan-Pfadireferent), Michael Kobenia (Diözesan-Wölflingsreferent)

Antragsgegenstand: Referententraining

Antrag:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Der Diözesanvorstand der DPSG München und Freising wird beauftragt eine Projektgruppe einzurichten, die ein Konzept zur Ausbildung für Bezirksreferenten entwickelt. Auf dessen Grundlage wird 2011 das erste Referententraining durchgeführt.

Begründung:

Eines der wesentlichen Ergebnisse aus dem Vernetzungstreffens mit dem BDVD und der DL „Bezirk x Diözese = Pfadfinderei<sup>2</sup>“ im Oktober 2010 war, dass in den Bezirken ein dringender Bedarf an einer Ausbildung der Bezirksstufenreferenten besteht.

Der Bezirksreferent ist Ansprechpartner für die Leiter des Bezirkes seiner Stufe. Er koordiniert Treffen, organisiert Veranstaltungen und ist Kontaktperson bei stufenspezifischen Fragen. Zugleich stellt er die Schnittstelle zwischen den Stämmen und der Diözese dar.

Die Referentenausbildung soll zu allererst einer optimalen Kompetenzvermittlung der Bezirksreferenten dienen und sie in ihrer Tätigkeit stärken. So soll eine diözesanweite Vernetzung der Referenten und kollegialer Austausch ermöglicht werden. Durch eine qualitativ hochwertige Ausbildung werden die Referenten in ihrer Funktion wertgeschätzt und die Bezirksleitungen gestärkt.

Inhalte dieser Referentenausbildung sollen unter anderem eine eindeutige Rollenklärung sowie eine Stärkung der notwendigen Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz erfolgen.

Martin Mann: Es soll ein Rahmenkonzept für ein gezielte Ausbildung der Stufenreferenten erstellt werden, das 2011 fertig sein soll. Ein erstes Training soll ebenfalls 2011 stattfinden. Die Ausbildung der Bezirksreferenten wird zu einer Stärkung der Bezirksleitungen führen und wird das Amt des Bezirksreferenten auch aufwerten.

Susanne Brandl: Das Bildungsreferat begrüßt den Antrag.

In der ausführlichen Diskussion wird klar, dass von allen Seiten der Antrag unterstützt wird und ein großer Bedarf gesehen wird, das Amt der Stufenreferenten zu stärken.



Er wird ein GO Antrag auf sofortige Abstimmung gestellt. Es erfolgt keine Gegenrede.

Der Antrag wird bei einstimmig angenommen.

### **Initiativantrag 2: Termin Diözesanversammlung**

Da keine grundsätzlichen Einwände gegen den Termin vorgebracht werden, wird er zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag wird mit 1 Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen.

Steffi Wecker begrüßt Harald Enzenhöfer als Referenten für den inhaltlichen Teil und als Vertreter des Landesvorstandes Florian Käufer und Tobias Heßen.

### **Bericht aus dem Landesvorstand:**

Tobias Heßen bestellt Grüße von den Landesvorständen Caroline Maier und Alexander Fischhold. Es gibt für die Öffentlichkeitsarbeit neue Aufkleber, Postkarten und Flyer.

Die Versammlung wird für eine **Kaffeepause** unterbrochen.

Es beginnt der **Studienteil** unter dem Thema „Verrückte Christen“

Es werden vier Arbeitsgruppen zu den vier Themen gebildet:

1. Harald Enzenhöfer mit dem Thema: „Erlebnistheologie“
2. Martin Rötting zum „Kontemplation und Meditation“
3. Wolfgang Schießl mit dem Thema: „Gemeindeleben auf Augenhöhe“
4. Pfarrer Brandt zum Thema: „Bibliolog“

Nach dem Studienteil wird die Versammlung geschlossen.

### **Sonntag**

Die Versammlung wird eröffnet.

**Formatiert:** Schriftart: Fett,  
Unterstrichen

## **Der Antrag zum Diözesanlager und der Initiativantrag 1 München Ost werden gemeinsam behandelt**

Antragsgegenstand: Diözesanlager 2013

Antragsteller: Franzi B., Anneke, Alex, Martin, Markus, Franzi K., Tobi, Barbara

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Im Jahr 2013 findet das nächste Lager des Diözesanverbands München und Freising statt. Für die Planung und Vorbereitung wird eine Projektgruppe eingerichtet, in der die Bezirksleitungen und die Diözesanleitung vertreten sind.

Begründung:

Das letzte Diözesanlager *Mythos 13* war ein Erfolg – nicht nur, weil 4.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder beteiligt waren, sondern auch, weil es ein Erlebnis für den gesamten Diözesanverband dargestellt hat und so zum Aufbau einer gemeinsamen Identität beigetragen hat. So eine Aktion wird auch jetzt unserer Diözese gut tun.

Für das Jahr 2013 spricht die passende Jahreszahl und besonders die Tatsache, dass *Mythos 13* dann bereits 8 Jahre zurück liegt.

Für den Antrag des Diözesanverbandes spricht Martin Mann: Der Antrag entstand auf der Stufenkonferenz der Pfadfinderstufe, war aber letztes Jahr schon im Gespräch. Es ist wichtig, dass er von der Diözesanversammlung bestätigt wird. Unsere Lager hatten alle mit der Zahl 13 zu tun, weil wir als Diözese 13 beim Bundesverband gemeldet sind. Da bietet sich das Jahr 2013 an.

Für den Antrag des Bezirks München-Ost spricht Matthias Hanke: Der Bezirk stellt keinen Antrag auf Terminverlegung, wie es im Text heißt, sondern einen Antrag auf Aussetzung. Der Bezirk 13 hat 2012 ein Bezirkslager und Jubiläumslager, 10 Jahre Bezirkslager. Der Bezirk stellt für diözesane Veranstaltungen immer viele Teilnehmer. Wir können aber nicht alles machen, wir haben das Personal nicht. Wir müssen uns auf uns konzentrieren.

Zusammenfassung der Antragsdebatte:

Es ist großes Verständnis der Parteien für die Positionen des Anderen vorhanden. Die Idee, wieder ein gemeinsames Großprojekt anzugehen, wird von beiden Seiten begrüßt. Die Anregung, das Diözesanlager 2012 zu machen, wird verworfen, da die Zeit für die Organisation zu kurz ist. Ebenfalls ist eine Verlegung des Bezirkslagers nicht möglich.

Das Diözesanlager festigt den Zusammenhalt innerhalb der Bezirke und des Diözesanverbandes in außergewöhnlichem Maße. Es soll den Bezirken viel Platz zur Pflege der individuellen Bezirkskultur eingeräumt werden. Es stellt sich die Frage, wie ein Lager aussehen könnte, in dem beide Interessen berücksichtigt werden. Das müsste schon in der gemeinsamen Vorbereitung des Diözesanlagers passieren.

Er wird ein GO Antrag auf Unterbrechung der Sitzung. Es erfolgt keine Gegenrede.  
Die Sitzung wird unterbrochen.

Die Sitzung wird weitergeführt.

Der Bezirk München-Ost zieht seinen Antrag ebenso zurück, wie der Diözesanverband.

Es soll ein gemeinsamer Antrag gestellt werden.

Er wird ein GO Antrag auf Unterbrechung der Sitzung. Es erfolgt keine Gegenrede.  
Die Sitzung wird unterbrochen.

Der neuformulierte Antrag kommt als Initiativantrag 4 auf die Tagesordnung  
Initiativantrag 4: Diözesanlager 2013 (sinngemäß, da das Original nicht vorliegt)

Antragstext: Im Jahr 2013 findet ein Diözesanlager statt. Dazu richtet der Diözesanvorstand eine Projektgruppe ein. Es ist darauf zu achten, dass die Vorbereitung in enger Zusammenarbeit von Diözesanleitung und Bezirken stattfindet.

Der gemeinsame Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Initiativantrag 3: Projekt Zukunft DPSG 1300**

Thomas Hoffmann-Broy stellt kurz vor, dass es um das Thema geht, wie der Diözesanverband in der Zukunft aussehen soll. Dazu soll eine Projektgruppe gebildet werden, die ergebnisoffen diesen Prozess steuern soll.

Es wird von der Versammlung angeregt, die Transparenz zu den Stämmen und Bezirken zu gewährleisten. Die Projektgruppe soll einen Tag gestalten, der für die Teilnehmer attraktiv und zielführend ist. Die Ergebnisse sollen dann zur Umsetzung an die Diözesanversammlung weiter gegeben werden.

Es sollen im Vorfeld Problemfelder innerhalb des Diözesanverbandes benannt werden. An dem Tag selbst, sollten die Handlungsfelder bearbeitet werden.

Die Projektgruppe existiert noch nicht. Sie soll aus ca. 10 Personen bestehen und aus Mitgliedern der DL und der Bezirke bestehen.

Es wird vereinbart, dass die Projektgruppe einen passgenauen Vorschlag erarbeitet. Die Ergebnisse werden dann der Diözesanversammlung vorgelegt.

Es melden sich 6 Personen für die Projektgruppe: Alber Meyer, Steffi Wecker, Lukas Glockner, Philip Herian, Mathias Fazekas, Thomas Hoffmann-Broy

Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

## **TOP 8: Jahresplanung**

Januar 2010

- 05.-09.01. VT
- 07.-09.01. Rover WinterWE
- 14.-16.01. Einstiegskurs Rosenheim u. Freising
- 21.01. Rover Schlittenfahren Rosenheim
- 21.01. DPSG im Wandel Freising
- 21.-23.01. Modul Ruperti-Mühldorf
- 22.01. Leiter-Dankeschön Rosenheim
- 22.01. Bezirks-Schneeballschlacht Oberland
- 28.01. Jahresempfang
- 30.01. Pfadi-Schlittenfahren Rosenheim

Februar 2010

- 13.02. Waldmeisterschaften
- 13.02. Leiterthemen-Abend Oberland
- 18.-20.02. Jamboree-Trupp WE Freising, Garching
- 19.02. Jupfi Schlittenfahren Rosenheim
- 19.02. Ausbildungstagung
- 20.02. Wö-Spieletag Oberland
- 25.02. Bez.Leitertreffen Ruperti-Mühldorf
- 25.-27.02. Bez.leiter-WE mit Bezirksversammlung Ebersberg

März 2010

- 14.03. Geburtstag Matze, Alex, Tanja (Mü-Isar)

19.03. Jupfi-Leitertag  
 20.03. Jamboree-Treff Mü-Ost  
 25.-27.03. MLT  
 25.-27.03. Modul 2 Ebersberg  
 April 2010  
 01.-03.04. EBX I  
 09.04. Georgslauf Mü-Isar bei Maximilian Kolbe  
 15.-19.04. Modul 1 + 2 Rosenheim und Freising  
 16.04. Georgstag Ruperti-Mühldorf  
 21.04.- 01.05. Ideefix Mü-Ost  
 30.04. Georgslauf Rosenheim  
 ??? Georgslauf Poing Bezirk Ebersberg  
 29.04. F&F Georgstagsgottesdienst  
 Mai 2010  
 13.-15.05. Modul 3e Mü-Ost  
 20.-22.05. Jamboree-WE Mü-Ost  
 20.-22.05. DL-Klausur  
 20.-22.05. BL-Klausur Rosenheim  
 20.-22.05. Bez.Jupfi-WE Ruperti-Mühldorf  
 21.05. Georgsschwertlauf Mü-Ost  
 Juni 2010  
 03.-05.06. Bez.Pfadi-WE Ruperti-Mühldorf  
 10.06. Bez.Leitertreffen Ruperti-Mühldorf  
 10.-16.06. Bezirkslager Oberland  
 17.-19.06. EBX II  
 Juli 2010  
 09.07. Jamboree-Treff Mü-Ost  
 15.-17.07. Modul Ruperti-Mühldorf  
 24.7.-13.08. Jamboree Mü-Ost  
 August 2010  
 01.-16.08. EBX  
 September 2010  
 07.-11.09. Bezirkslager Mü-Isar in Schwangau  
 16.09. Bez.leitungstreffen Ruperti-Mühldorf  
 Oktober 2010  
 09.10. Stukos  
 15.10. BV Mü-Isar in Frieden Christi

14.-16.10. Modul Ruperti-Mühldorf  
21.-23.10. EBX III  
22.10. BV Rosenheim  
28.-30.10. BV Ruperti-Mühldorf  
???? Modul 3 Ebersberg  
November 2010  
25.-27.11. DV  
Dezember 2010  
9.12.2011 Advents DL  
11.12.2011 Friedenslicht im Dom

Bericht des BDKJ:

Annette Westerwalbesloh stellt sich kurz vor und entschuldigt Gerlinde Berger, die verhindert ist. Der BDKJ bietet zwei Veranstaltungen zum Thema „Prävention sexualisierte Gewalt“ an. Die Termine sind: 25.1.2011 für Diözesanleitungen, Bezirke und Vorstände. Am 12.2.2011 ein Methodenseminar dazu für die Kursleitungen in den Verbänden.  
Es gibt ein Moratorium für pastorale Stellen. In der kategorialen Seelsorge sollen frei werdenden Stellen zwei Jahre nicht mehr besetzt werden. Der BDKJ kümmert sich um das Thema.

## **TOP 9: Sonstiges**

Mattias Fazekas weist auf das Pfadfinderlager 2012 in Techuana hin, auf dem sich 13 Nationalverbände treffen.

Dank an alle, die zum Gelingen der Diözesanversammlung 2010 beigetragen haben.

Dank an Matthias Fazekas für die Gestaltung des Berichts.

Lisi für die Moderation.

Dank an die Küche für die tolle Verpflegung.

Dank an Thomas Unger für die Unterstützung.

Dank an das Festkomitee für den Samstagabend.

Dank an den Protokollanten.

Lukas Glockner schließt die 73. Diözesanversammlung

F.d.P.:

Bernhard Berchtenbreiter